

## Vorwort

Die Frage nach Macht und Herrschaft von hochadligen Frauen im Mittelalter ist in den letzten Jahrzehnten verstärkt in den Fokus der internationalen Forschung gerückt. Der Blick richtete sich dabei vor allem auf diejenigen Königinnen, denen es günstige familiäre und strukturelle Umstände ermöglichten, als regierende Königinnen hervorzutreten oder die Regentschaft für ihre abwesenden Gatten oder unmündigen Söhne auszuüben. Der vorliegende Band erweitert diesen von einem offenen Machtbegriff ausgehenden Diskurs durch die vergleichende Gegenüberstellung von Königinnen und Fürstinnen in verschiedenen Reichen und Regionen Europas im Hoch- und Spätmittelalter.

Grundlage dieses Bandes ist eine vom 21. bis 24. September 2010 auf der Insel Reichenau veranstaltete Tagung des Konstanzer Arbeitskreises für mittelalterliche Geschichte über »Mächtige Frauen? Königinnen und Fürstinnen im europäischen Mittelalter (11.–14. Jahrhundert)«. Zusätzlich zu den dort gehaltenen und für den Druck überarbeiteten elf Vorträgen (inklusive Einführung und Zusammenfassung) wurden die Beiträge von Philippe Goridis und Julia Hörmann-Thurn und Taxis, die auf der Tagung bereits als Ersatzreferentin zur Verfügung stand, zur Erweiterung des thematischen Spektrums aufgenommen. In der auf den Referaten und Diskussionsbeiträgen basierenden Zusammenfassung von Jörg Rogge wurden diese beiden Ergänzungen nicht berücksichtigt.

Dem Konstanzer Arbeitskreis für mittelalterliche Geschichte gebührt der Dank, den Vorschlag einer Tagung zu Königinnen und Fürstinnen aufgegriffen und damit einem Thema Raum gegeben zu haben, dem in der internationalen Forschung seit Jahrzehnten verstärkte Aufmerksamkeit gilt. Den Autorinnen und Autoren der Beiträge ist nachdrücklich dafür zu danken, dass sie ihre Themen so engagiert bearbeitet sowie den Drucklegungsprozess mit Geduld begleitet haben. Dank gebührt auch den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Reichenau-Tagung im Herbst 2010, denn sie haben durch ihre Diskussionsvoten sehr zum Gelingen der Tagung beigetragen und den Referierenden zugleich anregende Impulse gegeben. Im Tagungsprotokoll sind alle mündlichen Beiträge dokumentiert.

Meiner Assistentin, Sophie Caflisch lic. phil., und meinem Assistenten, Dr. des. Philippe Goridis, welche das Namen- und Ortsregister erstellt, darüber hinaus auch Teile der Umbruchkorrektur übernommen haben, danke ich für diese Unterstützung. Desgleichen meinem Assistenten Dr. Julian Führer für die Übernahme redaktioneller Arbeiten an einigen Texten.

Von der Tagungszusammenfassung abgesehen sind alle Aufsätze mit einem englischen Resümee versehen. Der Konstanzer Arbeitskreis hat diese Zugabe für den vorliegenden und die folgenden Bände der Publikationsreihe beschlossen. Die Übersetzungen der deutschsprachigen Zusammenfassungen ins Englische besorgte Herr Helmut Schmitt, die Übertragung vom Französischen ins Englische Herr Robert Gould. Beiden sei für die Erfüllung dieser Aufgabe gedankt. Auch die Universität Zürich ist in die Danksagung einzubeziehen, da sie die Finanzierung der Publikation gesichert hat. Herr Jürgen Weis und Herr Wolfgang Sailer vom Jan Thorbecke Verlag haben die Drucklegung dankenswerterweise mit der gewohnten Sorgfalt betreut.

Claudia Zey

Zürich, November 2014